

Rieser Sailing Cup 2022

2022-03-19

Hosted by
Unterschneidheim

Position	Skipper	Sail #	Score	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Walter Luitz	58	12,0	1,0	2,0	1,0	1,0	5,0	1,0	7,0	3,0	1,0	2,0
2	Gabi Luitz	50	19,0	3,0	3,0	4,0	2,0	2,0	3,0	1,0	2,0	3,0	4,0
3	Ralf Klingel	11	25,0	4,0	6,0	2,0	4,0	1,0	5,0	3,0	6,0	5,0	1,0
4	Harald Steiner	399	30,0	5,0	4,0	6,0	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	2,0	5,0
5	Valentin Fuchs	430	39,0	2,0	1,0	8,0	11,0	3,0	2,0	11,0	1,0	11,0	11,0
6	Peter Boegler	17	46,0	6,0	7,0	10,0	6,0	7,0	7,0	5,0	5,0	7,0	3,0
7	Norbert Kappes	54	55,0	7,0	5,0	5,0	7,0	6,0	11,0	8,0	11,0	6,0	11,0
8	Peter Wilhelm	130	56,0	9,0	11,0	9,0	11,0	8,0	11,0	2,0	7,0	4,0	6,0
9	Bernhard Bäumel	30	59,0	10,0	9,0	3,0	5,0	9,0	6,0	6,0	11,0	11,0	11,0
10	Markus Thiel	86	68,0	8,0	8,0	7,0	8,0	10,0	8,0	11,0	11,0	8,0	11,0

DF95 und RG65

Der Tag begann sehr windig. Die Vorhersage für den Wind sagte 3-4 Beaufort voraus, in Böen bis 6 bft aus Richtung Nordost bis Ost.

Die Wirtin hatte uns aufgeschlossen, danke dafür.

Markus, ein neues Gesicht bei uns. Er hatte nur ein A-Rigg für seine RG65, das ließ sich am Ende der Regatta bei zunehmendem Wind nicht mehr beherrschen.

Bernhard und Peter W. wollten bei diesem Wind noch Erfahrungen sammeln.

Norbert schaffte es mit nur einem Punkt Vorsprung vor Bernhard zu bleiben.

Peter B. hatte auch mal einen 3. Platz erreicht. Bravo!

Valentin segelte nur sechs von den zehn Läufen. Ihm war die Gefahr zu groß, dass er bei diesem Wind sein Segel zerstören würde, wollte nicht noch mal umriggen und verzichtete auf die letzten beiden Läufe.

Harald kämpfte tapfer mit seiner RG65, aber bei diesem Wind war einfach nicht mehr möglich. Trotzdem: Gratulation!

Ralf gewann den letzten Lauf und blieb deshalb vor Harald.

Gabi hatte als Streich-Ergebnisse nur zwei 4. Plätze, eine gleichmäßige Leistung!

Walter: Ich war froh, dass der Saisonauftakt so gut klappte!

Danke an die Wirtin, die trotz eigener Erkrankung für die Möglichkeit für ein Mittagessen für uns gesorgt hatte! Danke für den freundlichen Service!

Danke an Bernhard für die Einladung!

Nach dem Ende der Wettfahrten nahm der Wind noch bis auf 6-7 Beaufort zu. Ralf testete noch seine C-Riggs. Das war zeitweise nur noch Kampf ums Überleben auf dem Wasser, nach etlichen „Steckern“ packten wir auch zusammen. Es war gefühlt unter Null Grad (windchill).

Wir wärmten uns beim Abendessen in der Wirtschaft „Platzwirt“ in Unterschneidheim wieder auf.